Nr. 07 / K 10 / 2003

Die Vollholzzarge ist ein komplettes Zargenelement und als solches am günstigsten erst nach Abschluß aller Maler,- Tapezierer- und Fußbodenverlegearbeiten einzubauen.

Vor dem Zusammenbau ist es zweckmäßig, die Rohbau- bzw. Blindstock- oder Stahlzargenlichtmaße sowie die Anschlagrichtung zu kontrollieren, und mit dem Kartonaufkleber zu vergleichen.

- Hinweis KLEBEBÄNDER-

Seitens der Hersteller kann keine Gewähr für Folgeschäden, verursacht durch aufbringen von Klebebändern auf die veredelte Oberfläche, übernommen werden.

Montagewerkzeug und Material

Eine 1,5 m lange Wasserwaage oder eine parallel gehobelte 1,5 m lange Waaglatte und eine normale Wasserwaage, 1 Hammer, 1 Kreuzschlitzschraubenzieher, Weißleim, 1 Hobel, 1 Säge, mindestens 3 Distanzleisten und verschiedene Holzkeile, 1 Bohrmaschine und 4 mm Bohrer, Montageschaum und -kleber, 3mm Inbusschlüssel.

-ACHTUNG-

für Durchgangszargen, außenlaufende Schiebetüren und Pendeltüren wird der Fertigfutterstock mit 2 losen Zierverkleidung-garnituren geliefert.

Bei der Montage ist daher das Futter mauermittig zu montieren und die Verkleidung beidseits einzuklopfen !

Zusammenbau

1. Futterteile auf vorgerichtete Montageböcke und -platte auflegen (siehe Bild **1**).

2.Gehrungsfläche mit Weißleim bestreichen, Längs- und Querteile zusammenfügen und mit den Verbindungsschrauben zusammenziehen (siehe Bilder **2** und **3**).

-HINWEIS-

Vor dem Versetzen der Zarge muß der Leim, auf den Gehrungsflächen der Verkleidung, ausgehärtet sein.

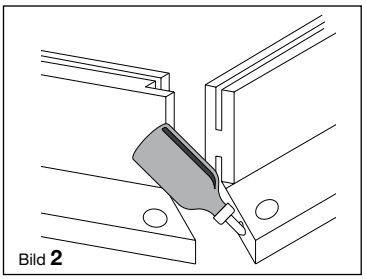
Bild **2**

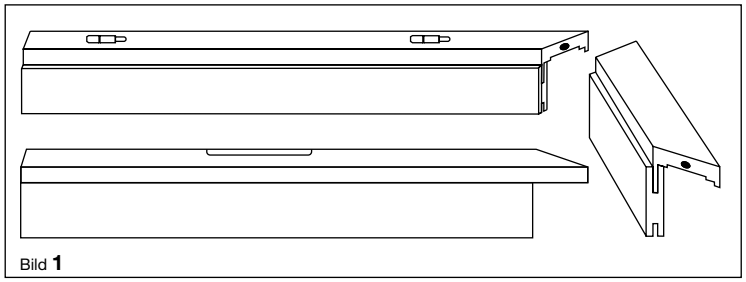
Bild **1**

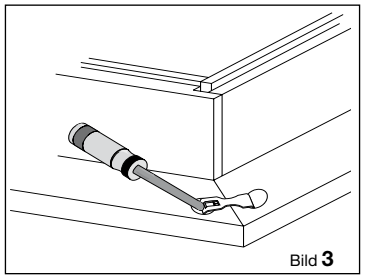
Bild **3**

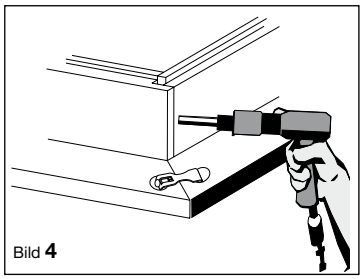
Bild **4**

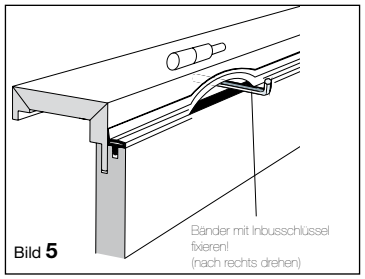

Bild **5**

3. Futterteil vorbohren, Futter auf den Zierverkleidungsseiten ausrichten und verschrauben (siehe Bild **4**).

4. Bänder einstecken und mit Klemmschraube fixieren (siehe Bild **5**).

5. Zierverkleidungsteile wie Falzverkleidung zusammenbauen.

Montage auf Mauerwerk

Die Vollholzzarge in die Maueröffnung stellen. Etwaige Maurunebenheiten durch nachhobeln der Zier- bzw. Falzverkleidungsteile ausgleichen.
(siehe Bild **6**).
Die Vollholzzarge mittels Wasserwaage lot- bzw. waagrecht im Mauerloch einrichten und an den oberen Eckpunkten, sowie im Band- und Schloßbereich verkeilen und verspreizen - **Vorsicht bei Zargen mit drei Bändern!** Die Zarge in der Mitte nicht überspreizen. (siehe Bilder **7**, **8** und **9**).

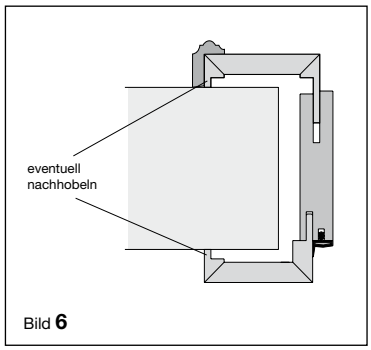

Bild **6**

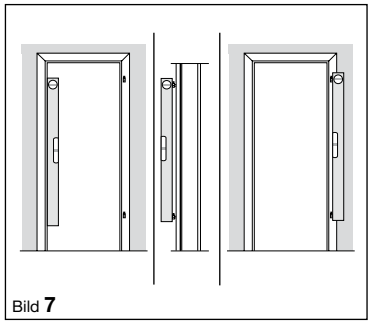
Bild **7**

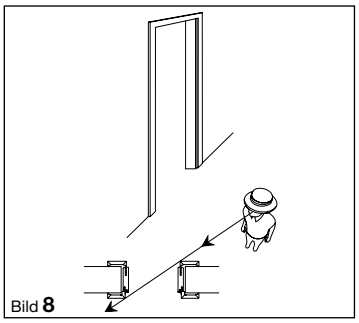
Bild **8**

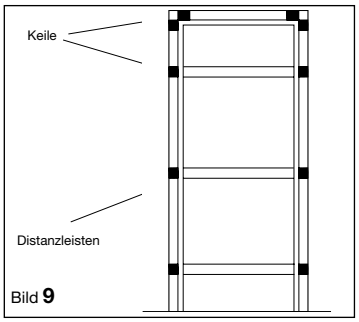

Bild **9**

Vor dem Einschäumen die Wasserwaage an den Bändern der Zarge anlegen und auf eventuelle „Ausbauchungen“ der Zargenlängsteile kontrollieren.
(siehe Bilder **7, 8** und **9**).

EINSCHÄUMEN

Den verkeilten und verspreizten Stock seitlich an 3 Punkten einschäumen (siehe Bild **10**, **11** und **12**). Mehrflügelige oder geschoßhohe Zargen sind mit entsprechend mehr Schaumpunkten zu versehen. Nach dem Aushärten des PU-Schaumes den vorgequollenen Schaum mit einem Messer wegschneiden. Zierverkleidung in das Futter einklopfen.

- Achtung -

Die Gebrauchsanweisung des PU-Schaumherstellers beachten!

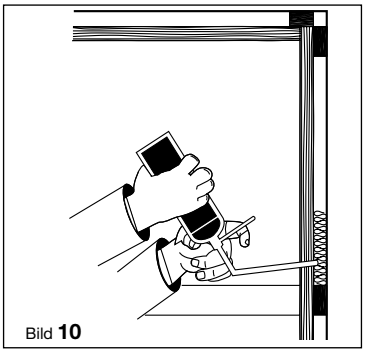
Bild **10**

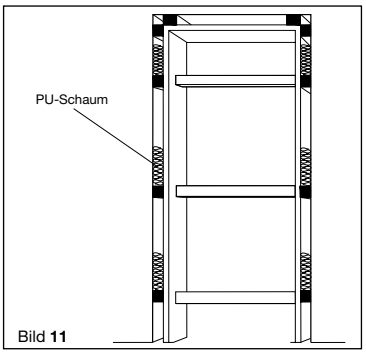

Bild **11**

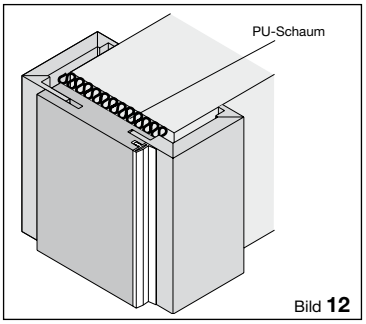

Bild **12**